

Die alte Schwyzer

Autor(en): **H.H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 18

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-643281>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erscheint jeden Samstag. Redaktion: Falkenplatz 14, 1. Stock. — Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans Strahm. — Verlag und Administration: Paul Haupt, Falkenplatz 14, 1. Stock. — Druck: Jordi & Co., Belp. — Einzelnummer: 40 Rappen. Abonnementspreise: Jährlich Fr. 12.- (Ausland Fr. 18.-), halbjährl. Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25. Probeabonnement 3 Monate Fr. 3.-. **Abonnement-Unfallversicherung** (bei der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern): A: Erwachsenen-Versicherung (1 Person) Fr. 3500.- bei Todesfall; Fr. 5000.- bei bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für vorübergehende Arbeitsunfähigkeit von 8 Tagen nach dem Unfall an, längstens während 25 Tagen pro Unfall. —



B: Erwachsenen-Versicherung für 2 Personen, pro Person wie oben. C: Kinderversicherung (Versicherungssummen pro Kind) Fr. 1000.- für den Fall des Todes; Fr. 5000.- für den Fall bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für Heilungskosten vom ersten Tag nach dem Unfall an, längstens während 100 Tagen pro Unfall. —

Kombination	1 Pers.	2 Pers.	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 u. m.
1 Jahr:	Fr. 18.—	21.—	16.40	20.—	23.20	26.40
1/2 Jahr:	Fr. 9.—	10.50	8.20	10.—	11.60	13.20
1/4 Jahr:	Fr. 4.50	5.25	4.10	5.—	5.80	6.60

Kombinationen für mehrere Personen auf Wunsch.
— **Inseratenpacht:** Schweizer Annoncen A.-G., Bern —

Die alte Schwyzer

Die alte Schwyzer hei ghouen u gstoche,
hei weder dr Tüüfel no ds Herrevolk gshoche.
Graduus u nid links u nid rächts hei fi gshouet,
hei bloß ihrer Chraft un em Herrgott vertrauet.
Si hei sich vo Bögte nid wölle la schröpfle,
hei gstuht u hei zwängt mit granitherte Chöpfle.
Si hei sich vo keim ihre Friede la störe
u hei sich mit chrestige Tüüsichte gwüßt z'wehre.

U d'Chuze hei g'lället
u d'Hörner hei g'gället
u d'Glogge hei g'flunge
u ruuch hei fi gfunge:
Für Heimet u Huus!
Hälf Gott und haruus!

Isch eine die alte Schwyzer cho fecke,
so hei si dr Pflueg i dr Fuhre la stecke
u hein ihm es Mittel pür Handschrift verschrive,
wo däm syner Bräschte für geng het vertribe.
Die Handschrift isch ruuch gfi, dr Griffel vo Dse,
u ds Schriftstück het dütlech, was gemeint isch, bewise,
u d'Tinte het gsprüht un isch hageldick gloffe,
isch bluetrot u warm im Bode verschloffe.

U d'Chuze hei g'lället
u d'Hörner hei g'gället
u d'Glogge hei g'flunge
u ruuch hei fi gfunge:
Für Heimet u Huus!
Hälf Gott und haruus!

Die alte Schwyzer hei u-chumlig ghufet,
we si dene Herre der Pelz hei erluufet.
u hei se-n-erschlagen als Gauchen u Schelme.
Si hei se-n-uusghülfchet us Harnisch u Helme
Si sy ne die fechtichste Burge ga stürme
u hei se verjagt us de truzigichste Türme,
hei Schlösser verwüeschet, trotz chlönen u schlage
mit Füür u mit Dse verbrönnt u verschlage.

U d'Chuze hei g'lället
u d'Hörner hei g'gället
u d'Glogge hei g'flunge
u ruuch hei fi gfunge:
Für Heimet u Huus!
Hälf Gott und haruus!

Die alte Schwyzer i zwilchige Gwändli
hei d'Freiheit erstritte für ds bärgige Ländli.
Si hei's üs mit friedlicher Arbeit erhalte,
u mir wei's für spätere Gschlechter verwalte.
Mir wei üs den Alten als würdig erwyse.
Dr Schwur wei mir halte mit Blei u mit Dse.
Den Ahne zu Ehre i Rötten u Gfahre
für d'Fahnen is wehre u d'Freiheit bewahre.

D'Sirene föll gälle u d'Flab die föll bälle,
d'Ranone föll rurre u d'Flüger föll surre
u d'Bombe föll falle u d'Büchse föll knalle.
D'Granate föll chrache u d'Mine föll springe,
d'Soldate föll wache, d'Soldate föll finge:

Für Heimet u Huus!
Hälf Gott und haruus!